

WEB Windenergie AG Konzern

Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2019 1.1. – 30.6.2019



Kennzahlen Jän-Juni 2019 vs. Jän-Juni 2018

	Jän-Juni 2019	Jän-Juni 2018	Delta in %
TEUR			
Umsatzerlöse	55.151,2	42.314,6	30%
EBITDA	40.286,1	29.408,3	37%
EBIT (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit)	21.951,9	13.202,7	66%
EBIT Marge	39,80%	31,20%	-
Ergebnis vor Steuern	16.720,0	8.145,2	>100%
Ergebnis je Aktie in EUR	35,8	16,1	>100%
Cash Flow aus dem operativen Bereich	36.432,3	33.863,9	8%
Cash Flow aus dem Investitionsbereich	-37.281,7	-25.994,4	43%
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich	8.136,1	-9.795,9	>-100%
Liquide Mittel am Ende der Periode	27.974,0	29.950,9	-7%
Eigenkapital	145.598,5	119.413,9	22%
Langfristige Schulden	393.116,1	335.431,3	17%

Umsatzentwicklung

	Jän-Juni 2019	Jän-Juni 2018	Delta in %
TEUR			
Österreich	25.379,6	17.455,6	45%
Frankreich	8.866,4	6.267,3	41%
Deutschland	8.670,1	7.149,1	21%
Kanada	6.455,4	6.597,4	-2%
Italien	2.566,2	1.953,4	31%
USA	1.659,1	1.541,1	8%
Tschechien	1.554,3	1.350,7	15%
Gesamt	55.151,2	42.314,6	30%

Highlights der Geschäftsentwicklung

- **Umsatz- und Ertragsentwicklung**

- Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres war durch sehr gutes Windaufkommen gekennzeichnet, wodurch die Produktionswerte deutlich übertroffen werden konnten. Einzig der wärmste, sonnigste und trockenste Juni in der Messgeschichte blieb knapp unter den Erwartungen. Dadurch konnten im Vergleich zum Vorjahr, in welchem die Produktion deutlich unter Plan lag, die Umsatzerlöse um 30 % gesteigert werden. Das Produktionsergebnis der Photovoltaiksparte fiel ebenfalls über Plan aus, einzig die Sparte Wasserkraft produzierte hinter Plan. Das Ergebnis des 2. Quartals 2019 knüpft an das sehr gute Ergebnis der ersten drei Monate des laufenden Jahres an. Das erste Halbjahr 2019 zeigt ein um rund 100 % besseres Ergebnis nach Ertragsteuern als die Vergleichsperiode des relativ windschwachen Vorjahres.

- **Neue Kraftwerke**

- Das Repoweringprojekt des Windparks Wörbzig, Deutschland wurde weiter vorangetrieben. Hier werden zwölf Vestas V66 durch sechs Vestas V136 ersetzt, die am selben Standort mit der halben Anzahl von Windenergieanlagen die dreifache Energiemenge erzeugen. Durch die Inbetriebnahme im Juli werden diese Anlagen unsere Produktionskapazität im zweiten Halbjahr erweitern.
- Der erste W.E.B-Windpark in Italien liefert nachhaltige Energie. Die Bauarbeiten an unserem Windpark Foce del Cornia/Piombino in Italien konnten noch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres soweit abgeschlossen werden, dass die sechs Vestas-Anlagen mit einer installierten Leistung von in Summe 19,8 MW im Juni 2019 in Betrieb genommen werden konnten.
- Die Arbeiten an unserem Windpark Albert/Wisokolamson, Kanada konnten nach der Winterpause wieder aufgenommen werden. Die Inbetriebnahme des fünf Anlagen umfassenden Windparks ist noch in diesem Jahr geplant.

Zwischenabschluss zum 30.6.2019 nach IFRS

Konzernbilanz

	30.6.2019	31.12.2018
TEUR		
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	20.850,6	3.610,4
Sachanlagen	495.930,4	461.603,9
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3.548,0	3.211,0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	21.863,5	27.545,8
Aktive latente Steuern	250,4	208,8
Langfristige Vermögenswerte	542.442,9	496.179,8
Vorräte	3.714,0	3.951,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.926,1	14.489,1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	20.526,2	13.421,1
Forderungen aus Ertragsteuern	1.949,0	1.733,3
Liquide Mittel	27.974,0	20.448,7
Kurzfristige Vermögenswerte	63.089,3	54.043,9
Summe Vermögenswerte	605.532,2	550.223,6
Eigenkapital und Schulden		
Grundkapital	28.845,3	28.845,3
Kapitalrücklagen	23.323,8	23.323,8
Hybridkapital	29.060,5	22.203,0
Sonstige Rücklagen	-6.095,7	-4.909,8
Gewinnrücklagen	56.389,1	51.525,3
Anteil der Aktionäre der WEB AG	131.523,0	120.987,6
Nicht beherrschende Anteile	14.075,5	19.669,1
Eigenkapital	145.598,5	140.656,6
Finanzverbindlichkeiten	312.887,6	270.211,8
Anleihen	43.459,9	39.023,8
Passive latente Steuern	17.405,7	14.220,3
Rückstellungen	13.761,8	13.177,5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5.601,1	2.849,9
Langfristige Schulden	393.116,1	339.483,2
Finanzverbindlichkeiten	36.343,2	44.220,1
Anleihen	14.241,2	14.212,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.139,2	1.469,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15.094,0	10.182,0
Kurzfristige Schulden	66.817,6	70.083,9
Summe Schulden	459.933,7	409.567,0
Summe Eigenkapital und Schulden	605.532,2	550.223,6
Eigenkapital (exkl. Hybridkapital und nicht beherrschenden Anteilen) je Aktie (EUR)	352,1	341,6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	April-Juni 2019	April-Juni 2018	Jän-Juni 2019	Jän-Juni 2018
TEUR				
Umsatzerlöse	23.540,4	18.838,5	55.151,2	42.314,6
Sonstige betriebliche Erträge	467,6	623,2	850,5	1.172,1
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-701,5	-412,4	-1.481,0	-793,2
Personalaufwand	-2.887,7	-2.458,2	-5.154,9	-4.371,4
Abschreibungen	-9.251,9	-8.212,9	-18.334,1	-16.205,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.402,1	-4.558,4	-9.079,6	-8.913,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.764,8	3.819,8	21.951,9	13.202,7
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen	147,7	245,6	447,2	244,2
Zinserträge	365,4	321,9	711,3	711,4
Zinsaufwendungen	-3.102,1	-2.823,6	-6.165,8	-5.727,7
Sonstiges Finanzergebnis	-93,2	-322,6	-224,6	-285,5
Finanzergebnis	-2.682,1	-2.578,7	-5.231,9	-5.057,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.082,7	1.241,1	16.720,0	8.145,2
Ertragsteuern	-1.148,3	-325,7	-4.681,6	-2.137,3
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.934,3	915,4	12.038,4	6.007,9
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalinhaber	316,7	226,6	624,1	450,7
davon nicht beherrschende Anteile	338,2	185,9	1.094,9	915,7
davon Anteile der Aktionäre der WEB AG	2.279,4	502,9	10.319,4	4.641,5
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert ist gleich unverwässert)	7,9	1,7	35,8	16,1

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	April-Juni 2019	April-Juni 2018	Jän-Juni 2019	Jän-Juni 2018
TEUR				
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.934,3	915,4	12.038,4	6.007,9
Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-167,5	1.544,3	1.493,0	-174,9
Marktwertänderungen Cashflow-Hedges	-1.331,8	-471,5	-2.736,1	-247,7
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	357,6	132,4	729,7	73,5
Summe sonstiges Ergebnis	-1.141,7	1.205,3	-513,4	-349,1
Gesamtergebnis nach Steuern	1.792,6	2.120,7	11.525,0	5.658,8
davon Gesamtergebnis der Hybridkapitalinhaber	316,7	226,6	624,1	450,7
davon Gesamtergebnis nicht beherrschender Gesellschafter	310,3	647,4	1.767,4	864,9
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der WEB AG	1.165,6	1.246,7	9.133,5	4.343,2

Konzern-Geldflussrechnung

	Jän-Juni 2019	Jän-Juni 2018
TEUR		
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.720,0	8.145,2
+ Abschreibungen/- Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	18.334,1	16.205,6
+ Zinssaldo	5.454,6	5.016,3
+/- Nicht zahlungswirksames Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-400,4	-195,2
- Dividenden/Ausschüttungen	-52,9	0,0
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen	-11,8	-11,2
-/+ Gewinn/Verlust aus Abgängen von Finanzanlagen und übrigen langfristigen Vermögenswerten	0,0	12,6
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	419,3	569,6
+ Zunahme/- Abnahme von langfristigen Rückstellungen	-3,0	7,2
+/- Sonstige unbare Veränderungen	29,9	125,4
Cashflow aus dem Ergebnis	40.489,8	29.875,4
- Zunahme/+ Abnahme der Vorräte und Forderungen	5.867,4	5.780,6
- Zunahme/+ Abnahme der Forderungen gg nahestehenden Unternehmen	-3,0	-2,7
- Zunahme/+ Abnahme von sonstigen Forderungen	-6.132,1	-2.410,4
+ Zunahme/- Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten sowie der übrigen Verbindlichkeiten	-2.314,2	1.983,2
- Gezahlte Ertragsteuern	-1.475,7	-1.362,2
Cashflow aus dem operativen Bereich	36.432,3	33.863,9
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	42,6	365,2
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und übrigen langfristigen Vermögenswerten	6.217,0	707,0
+ Zinseinzahlungen	781,5	719,8
- Nettogeldfluss aus dem Erwerb vollkonsolidierter Tochterunternehmen	0,0	-1.310,8
+ Nettogeldfluss aus dem Abgang von vollkonsolidierten Tochterunternehmen	560,6	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-44.927,4	-26.140,1
- Auszahlungen für Zugänge von Finanzanlagen und übrigen langfristigen Vermögenswerten	-8,8	-417,3
+ Erhaltene Dividenden	52,9	81,7
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-37.281,7	-25.994,4
+ Einzahlungen durch nicht beherrschende Gesellschafter	0,2	245,5
- Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-7.361,1	-1.253,7
- Gezahlte Dividende (inklusive Zahlungen Zinsen Hybridkapital)	-5.192,2	-6.922,9
- Zinszahlungen	-5.898,6	-5.256,2
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	39.060,1	29.399,8
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-24.224,8	-15.629,9
- Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.955,4	-1.403,4
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Hybridkapital	9.608,8	0,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen	5.120,2	0,0
- Auszahlung für die Tilgung von Anleihen	-1.021,1	-8.975,1
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	8.136,1	-9.795,9
Cashflow gesamt	7.286,8	-1.926,5
Fondsveränderungen		
Fonds liquider Mittel am Anfang der Periode	20.448,7	32.083,4
Währungsdifferenzen	238,6	-206,0
Cashflow gesamt	7.286,8	-1.926,5
Fonds liquider Mittel am Ende der Periode	27.974,0	29.950,9

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	<u>Sonstige Rücklagen</u>					Gewinn- rücklagen	Anteil der Aktionäre der WEB AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Sicherungs- geschäfte	Währungs- umrechnung				
TEUR									
Stand am 1.1.2019	28.845,3	23.323,8	22.203,0	-2.117,0	-2.792,8	51.525,3	120.987,6	19.669,0	140.656,6
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach Ertragsteuern aus ...									
Währungsänderungen					820,5		820,5	672,5	1.493,0
Wertänderungen von Sicherungsgeschäften				-2.006,4			-2.006,4		-2.006,4
Summe direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse			0,0	-2.006,4	820,5		-1.185,9	672,5	-513,4
Ergebnis nach Ertragsteuern						10.943,5	10.943,5	1.094,9	12.038,4
Gesamtergebnis der Periode			0,0	-2.006,4	820,5	10.943,5	9.757,6	1.767,4	11.525,0
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen								0,2	0,2
Dividende/Rückzahlung an nicht beherrschende Gesellschafter								-7.361,1	-7.361,1
Tilgung/Ausschüttung Hybridkapital			-2.751,3			-887,5	-3.638,8		-3.638,8
Emission Hybridkapital			9.608,8			0,0	9.608,8		9.608,8
Dividende (18,0 EUR pro Aktie)						-5.192,2	-5.192,2		-5.192,2
Stand am 30.6.2019	28.845,3	23.323,8	29.060,5	-4.123,4	-1.972,3	56.389,1	131.523,0	14.075,5	145.598,5

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Sonstige Rücklagen			Gewinn- rücklagen	Anteil der Aktionäre der WEB AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Wertpapiere und Beteiligungen	Sicherungs- geschäfte	Währungs- umrechnung				
TEUR										
Stand am 1.1.2018	28.845,3	23.323,8	14.025,3	172,2	-1.647,4	-2.709,3	50.449,4	112.459,3	11.819,2	124.278,5
Anpassung aufgrund der Einführung von IFRS 9 nach Ertragsteuern				-172,2			-56,5	-228,8		-228,8
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach Ertragsteuern aus ...										
Währungsänderungen						-124,1		-124,1	-50,8	-174,9
Wertänderungen von Sicherungsgeschäften					-174,2			-174,2		-174,2
Summe direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach Ertragsteuern			0,0	0,0	-174,2	-124,1		-298,3	-50,8	-349,1
Ergebnis nach Ertragsteuern							5.092,2	5.092,2	915,7	6.007,9
Gesamt ergebnis der Periode			0,0	0,0	-174,2	-124,1	5.092,2	4.793,9	864,9	5.658,8
Kapitalerhöhung									245,5	245,5
Rückzahlung an nicht beherrschende Gesellschafter									-1.253,7	-1.253,7
Tilgung/Ausschüttung Hybridkapital			-1.751,4				-612,2	-2.363,6		-2.363,6
Dividende (24,0 EUR pro Aktie)							-6.922,9	-6.922,9		-6.922,9
Stand am 30.6.2018	28.845,3	23.323,8	12.273,9	0,0	-1.821,6	-2.833,5	47.950,0	107.738,0	11.675,9	119.413,9

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Das Unternehmen

Die WEB Windenergie AG (kurz: W.E.B) mit Sitz in 3834 Pfaffenschlag, Davidstraße 1, Niederösterreich, Firmenbuchgericht: Landesgericht Krems an der Donau (FN 184649v), ist ein Unternehmen, das sich mit der Projektentwicklung und dem Betrieb von Kraftwerken auf Basis erneuerbarer Energien beschäftigt. Dazu zählen in erster Linie Projekte und Anlagen in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft. Wir sind sowohl in Österreich als auch international – vor allem in Deutschland, Tschechien, Italien, Frankreich, Kanada und USA – tätig. Die internationale Ausrichtung und die technologische Streuung der Projekte bilden die Basis für einen erfolgreichen Umgang mit den Herausforderungen einer nachhaltigen Energieversorgung – eine Aufgabe, die nicht nur unter ökologischen Aspekten, sondern angesichts der erwarteten langfristigen Zunahme der Energienachfrage sowie einer Abnahme der fossilen Ressourcen an Bedeutung gewinnt. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Vermarktung von regenerativ erzeugtem Strom.

2 Grundsätze der Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemein

Der Konzernzwischenbericht zum 30.6.2019 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2018 wurden – mit Ausnahme der folgenden Änderungen – gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt:

Standard	Titel des Standards/der Interpretation	Pflicht zur Anwendung für WEB	Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss der WEB
IAS 19	Änderungen: Planänderungen, Kürzungen und Abgeltungen	1.1.2019	Keine wesentlichen Änderungen
IAS 28	Änderungen: Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.1.2019	Keine wesentlichen Änderungen
IFRS 16	Leasingverhältnisse	1.1.2019	Neue Regelungen für den Leasingnehmer/Mieter zur Bilanzierung der Rechte und finanziellen Verpflichtungen aus Leasing-/Miet- und vergleichbaren Verträgen
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung	1.1.2019	Keine wesentlichen Änderungen
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2015-2017	1.1.2019	Keine wesentlichen Änderungen

Die Erstellung eines Konzern-Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die berichteten Werte beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die bei den Schätzungen angewandten Ermessensentscheidungen entsprechen jenen vom Konzernabschluss zum 31.12.2018, mit Ausnahme den durch die Anwendung der Standards IFRS 16 geänderten Ermessensentscheidungen.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2018, der die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenbericht darstellt.

Erstanwendung neuer Standards

Wir haben den Standard IFRS 16 Leasingverhältnisse, welcher für Geschäftsjahre ab dem 1.1.2019 erstmalig anzuwenden ist, erstmalig modifiziert retrospektiv angewendet. Aus diesem Grund wurde der kumulierte Effekt aus der Anwendung von IFRS 16 als eine Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte der Gewinnrücklagen zum 1.1.2019 erfasst; Vergleichsinformationen werden nicht angepasst. Wir haben die Vereinfachungsregelung bezüglich der Beibehaltung der Definition eines Leasingverhältnisses bei der Umstellung genutzt. Dies bedeutet, dass wir IFRS 16 auf alle Verträge anwenden, die vor dem 1.1.2019 abgeschlossen worden sind und nach IAS 17 und IFRIC 4 als Leasingverhältnisse identifiziert worden sind. IFRS 16 ersetzt die vorhandenen Regelungen zu Leasingverhältnissen, inklusive IAS 17 Leasingverhältnisse, IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, SIC-15 Operating-Leasingverhältnisse-Anreize und SIC-27 Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen. Wir setzen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für unsere Pachtaufwendungen für Kraftwerksstandorte an. Wir zeigen aus diesen Leasingverhältnissen keinen Pachtaufwand, sondern Abschreibungen für die Nutzungsrechte und Zinsaufwendungen aus den Leasingverbindlichkeiten. Es gibt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzierungs-Leasingverhältnisse. Bei Leasingverhältnissen, bei denen wir Leasinggeber sind, gibt es keine signifikanten Änderungen. Die Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 erläutern wir nachfolgend.

Diese Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden auch Auswirkungen auf den Konzernabschluss zum 31.12.2019 haben.

Aus der Anwendung der Änderungen zu IFRS 9 sowie IFRIC 23 gibt es keine wesentlichen Änderungen in unserem Konzern-Zwischenabschluss.

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16

Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfassen wir Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit unserem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1.1.2019 bewertet. Unser gewichteter durchschnittlicher Grenzfremdkapitalzinssatz, den wir angewendet haben, beträgt 2,01 %.

Für zuvor als Finanzierungsleasingverhältnisse eingestufte Leasingverhältnisse werden der unmittelbar vor der Erstanwendung des IFRS 16 bestehende Buchwert des geleasten Vermögenswerts sowie der Buchwert der Leasingverbindlichkeit nach IAS 17 als erstmaliger Buchwert des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit nach IFRS 16 angesetzt. Die Erstanwendung der Bewertungsprinzipien nach IFRS 16 führte zu keinen Bewertungsanpassungen.

Überleitung der Mindestleasingzahlungen zu der erfassten Leasingverbindlichkeit	TEUR
Verpflichtung innerhalb eines Jahres	1.388,5
Verpflichtung länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahre	5.506,8
Verpflichtung länger als fünf Jahre	20.292,8
Summe Verpflichtung aus Miet- und Leasingverhältnissen	27.188,2
Verpflichtungen aus sonstigen, kurzfristigen und Leasingverhältnissen mit geringem Wert	-3.658,2
Summe der Verpflichtungen für die Ermittlung der Leasingverbindlichkeit	23.529,9
Effekt aus der Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz	-4.381,0
Mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 zum 1.1.2019 abgezinst	19.148,9
hiervon sind:	
kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	985,3
langfristige Leasingverbindlichkeiten	18.163,6
zum 31.12.2018 bilanzierte Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	11.365,8
hiervon sind:	
kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	3.080,1
langfristige Leasingverbindlichkeiten	8.285,7
am 1.1.2019 in Summe bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	30.514,7
hiervon sind:	
kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.065,5
langfristige Leasingverbindlichkeiten	26.449,2

Die Nutzungsrechte für Leasingverhältnisse aus Pachtverträgen wurden in Höhe der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten angesetzt. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 bestanden keine belastenden Leasingverhältnisse, so dass eine diesbezügliche Wertberichtigung der Nutzungsrechte nicht erforderlich war.

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf nachfolgende Arten von Vermögenswerten:

	30.6.2019	1.1.2019
TEUR		
Summe Nutzungsrechte	36.848,6	38.552,7
<i>Immaterielle Vermögenswerte</i>	<i>18.641,1</i>	<i>19.148,9</i>
Nutzungsrecht Grundstück	18.641,1	19.148,9
<i>Sachanlagen</i>	<i>18.207,5</i>	<i>19.403,7</i>
Windkraftanlagen	4.624,8	5.204,8
Photovoltaikanlagen	13.582,7	14.198,9

Die Änderung der Rechnungslegungsmethode beeinflusste die folgenden Bilanzposten zum 1.1.2019 wie folgt:

	1.1.2019	31.12.2018	Veränderung
TEUR			
<i>Vermögenswerte</i>			
Immaterielle Vermögenswerte	22.759,3	3.610,4	19.148,9
Sachanlagen	461.603,9	461.603,9	0,0
<i>Schulden</i>			
Leasingverbindlichkeiten	30.514,8	11.365,8	19.148,9

Wir haben bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 folgende Erleichterungen in Anspruch genommen:

- Übernahme früherer Beurteilungen, ob ein Leasingverhältnis belastend ist.
- Die rückwirkende Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen bei Verträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen.

Wir haben uns entschieden, für Leasingverträge, die vor dem Übergangszeitpunkt abgeschlossen wurden, nicht neu zu überprüfen, ob ein Vertrag zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung ein Leasingverhältnis ist oder enthält, sondern die bisherige unter IAS 17 und IFRIC 4 getroffene Einschätzung beizubehalten.

Leasingaktivitäten und bilanzielle Behandlung

Wir haben Kraftwerke mittels Leasings gemietet. Die Restlaufzeiten der Verträge betragen bis zu neun Jahre.

Wir haben Pachtverträge für Grundstücke, welche wir im Zusammenhang mit dem Betrieb unserer Kraftwerke benützen, abgeschlossen. Diese werden in der Regel über feste Zeiträume von mindestens 20 Jahren abgeschlossen, wobei jedoch Verlängerungsoptionen enthalten sein können.

Bis einschließlich 2018 wurden Leasingverhältnisse entweder als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse eingestuft. Zahlungen im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen wurden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst.

Seit 1.1.2019 werden Leasingverhältnisse zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand uns zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Tilgungs- und Finanzierungsaufwendungen aufgeteilt. Die Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst, so dass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben.

Vermögenswerte und Schulden aus Leasingverhältnissen werden bei Erstansatz zu Barwerten erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten den Barwert der festen Zahlungen und variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind.

Leasingzahlungen werden mit dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden impliziten Zinssatz abgezinst, sofern dieser bestimmbar ist. Andernfalls erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, das heißt mit dem Zinssatz, den wir zahlen müssten, wenn wir Mittel aufnehmen müssten, um in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld einen Vermögenswert mit einem vergleichbaren Wert und vergleichbaren Bedingungen zu erwerben.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus dem Betrag der Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit, der bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen abzüglich aller etwaig erhaltener Leasinganreize, alle uns entstandenen anfänglichen direkten Kosten und den geschätzten Kosten für die Demontage des Vermögenswerts zusammensetzen.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear als Aufwand im Gewinn oder Verlust erfasst.

Schätzungsunsicherheiten aus variablen Leasingzahlungen sowie bei der Bestimmung der Laufzeit der Leasingverhältnisse

Einige Leasingverträge beinhalten Zahlungen in Abhängigkeit von erwirtschafteten Erträgen der Windkraftanlagen. Der Prozentsatz der variablen Zahlungen in Abhängigkeit vom Umsatz differiert stark. Variable, vom Umsatz abhängige Leasingzahlungen werden in der Periode im Gewinn oder Verlust erfasst, in der die Bedingung, die die Zahlungen auslöst, eintritt.

Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen berücksichtigen wir sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen bieten. Sich aus der Ausübung von Verlängerungsoptionen ergebende Laufzeitänderungen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn eine Verlängerung hinreichend sicher ist. Diese Beurteilung wird überprüft, wenn ein wesentliches Ereignis oder eine wesentliche Änderung der Umstände eintritt, das die bisherige Beurteilung beeinflussen kann – sofern dies in unserer Kontrolle liegt.

2.2 Währungsumrechnung

Wir haben folgende Kurse für die Abschlüsse verwendet:

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs	
	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2018	Jän-Juni 2019	Jän-Juni 2018
CZK	25,4470	25,7240	26,0200	25,7270	25,4982
CHF	1,1105	1,1269	1,1569	1,1187	1,1636
USD	1,138	1,145	1,1658	1,1326	1,2127
CAD	1,4893	1,5605	1,5442	1,5158	1,5402

2.3 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Unser Konzernabschluss umfasst die WEB Windenergie AG und ihre Tochterunternehmen. Tochterunternehmen sind von uns beherrschte Unternehmen. Beherrschung liegt dann vor, wenn wir

- a) die Bestimmungsmacht über das Unternehmen ausüben und damit die Tätigkeiten des Unternehmens, die dessen wirtschaftlichen Erfolg signifikant beeinflussen, bestimmen,
- b) am wirtschaftlichen Erfolg der Tochtergesellschaft teilnehmen und
- c) die Möglichkeit haben, durch die Ausübung unserer Bestimmungsmacht unseren wirtschaftlichen Erfolg aus der Beteiligung an der Tochtergesellschaft zu beeinflussen.

Ein widerlegbares Indiz für Beherrschung stellt eine Beteiligungshöhe ab 50% dar. Die Beherrschung kann aber auch auf Basis vertraglicher Vereinbarungen bestehen.

Alle Tochterunternehmen beziehen wir in den Konzernabschluss ein. Das bedeutet, dass ihre Vermögenswerte und Schulden und ihre Erträge und Aufwendungen in der Konzernbilanz bzw. in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten sind. Dies gilt auch dann, wenn wir weniger als 100% der Anteile an einer Tochtergesellschaft besitzen. In diesem Fall sind die den anderen Gesellschaftern zuzurechnenden (nicht beherrschenden) Anteile an der jeweiligen Tochtergesellschaft im Posten "Nicht beherrschende Anteile" in der Bilanz ausgewiesen. Konzerninterne Transaktionen, Forderungen, Verbindlichkeiten und wesentliche unrealisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert.

Verlieren wir die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, buchen wir die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens sowie die nicht beherrschenden Anteile aus. Den daraus entstehenden Gewinn oder Verlust erfassen wir in der Gewinn- und Verlustrechnung.

In unserem Konzernabschluss sind auch assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen erfasst. Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen wir über einen maßgeblichen Einfluss verfügen, sie aber nicht beherrschen. Ein widerlegbares Indiz für maßgeblichen Einfluss stellt eine Beteiligungshöhe von 20 % bis 50 % dar. Gemeinschaftsunternehmen sind Unternehmen, die wir gemeinsam mit einem oder mehreren Partnern führen. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen bilanzieren wir nach der Equity-Methode. Das bedeutet, dass wir die Anteile bei deren Erwerb mit den Anschaffungskosten in die Bilanz aufnehmen. In den Folgeperioden passen wir den Wert um unseren Anteil am Gewinn und Verlust und am sonstigen Ergebnis sowie an den anderen Änderungen des Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens (z. B. den Ausschüttungen) an. Einen Verlust übernehmen wir nur, solange der verbleibende Wert der Anteile positiv ist.

Der Konsolidierungskreis umfasst:

Name	Konzernanteil	Einbeziehungsmethode
WEB Windenergie AG (AT)		Vollkonsolidierung
WEB Windpark GmbH & Co KG (AT)	100%	Vollkonsolidierung
WEB PV GmbH & Co KG (AT)	70 %	Vollkonsolidierung
WEB Traisenwind GmbH (AT)	51 %	Vollkonsolidierung
WEB DHW Wind GmbH & Co KG (AT)	100%	Vollkonsolidierung
ELLA GmbH & Co KG (AT)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Deutschland GmbH (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Loickenzin GmbH (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Loickenzin Betriebsgesellschaft GmbH & Co KG (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Windpark Wörbzig GmbH & Co. KG (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Italia Energie Rinnovabili s.r.l. (IT)	100%	Vollkonsolidierung
Società di gestione impianti fotovoltaici s.r.l. (IT)	100%	Vollkonsolidierung

Società Elettrica Ligure Toscana S.r.l. (IT)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Conza SRL (IT)	100%	Vollkonsolidierung
ARSOLAR SRL (IT)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Vetrná Energie s.r.o. (CZ)	100%	Vollkonsolidierung
Friendly Energy s.r.o. (CZ)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Energie du Vent SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Société d'Electricité du Nord SARL (FR)	100%	Vollkonsolidierung
WP France 4 SNC (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Parc éolien de Champigneul Pocancy SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Les Gourlus Holding SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Parc éolien des Portes du Cambresis (FR)	100%	Vollkonsolidierung
CEPE de Bel-Air Nord SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
W.E.B Parc éolien des Valles (FR)	100%	Vollkonsolidierung
W.E.B Parc éolien des Ventes du Serein (FR)	100%	Vollkonsolidierung
W.E.B Parc éolien du Pays Blancourtien (FR)	100%	Vollkonsolidierung
W.E.B Grid (FR)	80%	Vollkonsolidierung
WEB Wind Energy North America Inc. (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
SWEB Development Inc. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
Scotian WEB Inc. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	33% (55% Stimmrechte/ Ergebnisanteil)	Vollkonsolidierung
Scotian WEB II Inc. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	33% (55% Stimmrechte/ Ergebnisanteil)	Vollkonsolidierung
Wisokolamson Energy LP (CAN)	49% (Stimmrechts- mehrheit)	Vollkonsolidierung
WEB USA Inc. (USA)	100%	Vollkonsolidierung
SWEB Development USA, LLC (USA)	100%	Vollkonsolidierung
Pisgah Mountain, LLC (USA)	49% (Stimmrechts- mehrheit)	Vollkonsolidierung
SASU Energie Verte Plaine d'Artois (FR)	33%	at Equity
Tauernwind Windkraftanlagen GmbH (AT)	20%	at Equity
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH (AT)	49%	at Equity
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH & Co KG (AT)	49%	at Equity
Zweite WP Weener GmbH & Co KG (DE)	50%	at Equity
Black Spruce Windenergy GP Inc. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	50%	at Equity
WEB Windenergie Brandenburg GmbH (DE)	50%	at Equity
WEB Ariano S.r.l. (IT)	75%	at Equity

Mit 18. Februar 2019 wurden 50 % der Anteile an der WindSale Holding GmbH, Deutschland veräußert. Die Gesellschaft wurde in weiterer Folge in WEB Windenergie Brandenburg GmbH umbenannt. Durch den Verlust der Beherrschung erfolgte im Februar 2019 die Entkonsolidierung. Seither wird die WEB Windenergie Brandenburg GmbH als assoziiertes Unternehmen in unseren Konzernabschluss mit einbezogen.

Mit 19. Februar 2019 wurde die WEB Ariano S.r.l., Italien gegründet. Diese hat am 26. Februar 2019 100 % der Anteile an der Campo Eolico Ariano S.r.l, Italien erworben. Die Campo Eolico Ariano S.r.l, Italien hält Projektrechte für den Bau eines Windparks mit einer Kapazität von 84 MW. Am 27. März 2019 wurden 25 % der Anteile an der WEB Ariano Srl, Italien veräußert. Seither werden 75 % durch uns gehalten. Da keine Beherrschung besteht, wird die WEB Ariano S.r.l. als assoziiertes Unternehmen in unseren Konzernabschluss mit einbezogen.

3 Saisonalität des Geschäftes

Aufgrund der Saisonalität des Windaufkommens fallen traditionell die Ergebnisse im ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres besser aus, während im zweiten und dritten Quartal niedrigere Erträge und Ergebnisse erzielt werden können. Ausschlaggebend für die höheren Erträge im ersten und vierten Quartal ist das stärkere Windaufkommen in den Wintermonaten.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Die Erstanwendung des IFRS 16 führte zum 1.1.2019 durch den Ansatz der Nutzungsrechte zu einer Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 19.148,9. Weiters führten die planmäßige Abschreibung und die Investitionen zu einer Veränderung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen.

In den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 18.334,1 (Vorjahr: TEUR 16.205,6) sind Abschreibungen aus den Nutzungsrechten der Grundstücke in Höhe von TEUR 578,0 und aus den Nutzungsrechten Kraftwerke in Höhe von TEUR 1.196,2 enthalten.

Auszahlungen für Investitionen wurden in Höhe von TEUR 44.927,4 (Vergleichsperiode Vorjahr: TEUR 26.140,1) getätigt.

Liquide Mittel

	30.6.2019	31.12.2018
TEUR		
Kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten	27.971,1	20.446,5
Kassabestand	2,9	2,2
Summe	27.974,0	20.448,7

Die liquiden Mittel entsprechen dem Fonds der liquiden Mittel am Ende der Periode in der Geldflussrechnung. Die Veränderung ist auf die Aufnahme und Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten veränderten sich durch vor allem durch die Erfassung der Leasingverbindlichkeiten aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 zum 1.1.2019 in Höhe von TEUR 18.163,6, im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 zum 1.1.2019 TEUR 985,3 erfasst.

Die Finanzverbindlichkeiten und Anleihen haben sich wie folgend entwickelt:

	1.1.2019	Zahlungen				Nicht zahlungswirksam			30.6.2019
		Tilgungen	Aufnahme	Erstanwendung IFRS 16	Kreditgebühren	Zinsen	Fremdwährungsdifferenzen	Kreditgebühren	
TEUR									
Finanzverbindlichkeiten	303.066,1	-24.224,8	39.060,1	0,0	-734,9	424,9	2.740,3	269,4	320.601,0
Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	11.365,8	-1.955,4	0,0	19.148,9	0,0	70,4	0,0	0,0	28.629,8
Anleihen	53.235,8	-1.021,1	5.120,2	0,0	-25,9	320,3	0,0	71,9	57.701,1
	367.667,7	-27.201,3	44.180,3	19.148,9	-760,8	815,6	2.740,3	341,3	406.931,9

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zur Vergleichsperiode des Vorjahres gebesserte sich der Umsatz um 30 % deutlich durch die über Plan liegende Produktion.

Die Abschreibung erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres aufgrund der Abschreibungen aus Nutzungsrechten für Grundstücke nach IFRS 16 (TEUR 578,0) sowie durch die Abschreibungen der im Laufe des Vorjahres in Betrieb gegangenen beziehungsweise erworbenen Kraftwerke.

Die Instandhaltung und Betriebskosten der Kraftwerke, welche in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten sind, erhöhten sich zur Vergleichsperiode des Vorjahres leicht. Die in dieser Position enthaltenen Pachttaufwendungen haben sich aufgrund der Anwendung von IFRS 16 im Vergleich zur Vorjahresperiode verringert, da diese nun gemäß IFRS 16 als Abschreibungen der Nutzungsrechte und Zinsaufwand der Leasingverbindlichkeit erfasst werden.

TEUR	Jän - Juni 2019	Jän - Juni 2018
Zinsaufwand	4.818,7	4.419,3
Zinsaufwand Anleihe	939,8	1.022,3
Zinsaufwand Leasing	407,4	286,1
aus Nutzungsrechte Grundstück	181,0	0,0
aus Nutzungsrechte Kraftwerk	226,4	286,1
Summe	6.165,8	5.727,7

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 3 %. Dies ist auf die höheren Zinsaufwendungen, die aus der Neuaufnahme von Krediten für im Jahr 2018 in Betrieb genommenen Kraftwerken und dem Rückgang bei Zinserträgen zurückzuführen. Positiv wirkten sich das deutlich bessere Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen sowie geringere Währungskursverluste aus.

Die Ertragsteuern werden im Zwischenbericht auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

6 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien

	Buchwert 30.6.2019	Buchwert 31.12.2018	Beizulegender Zeitwert 30.6.2019	Beizulegender Zeitwert 31.12.2018	Bewertungs- stufe
TEUR					
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Wertpapiere	446,0	434,4	446,0	434,4	Stufe 1
Anteile an Unternehmen	1.107,9	1.107,9	1.107,9	1.107,9	Stufe 2
<i>Sicherungsgeschäfte</i>					
FX Forward mit positivem Buchwert	0,0	95,0	0,0	95,0	Stufe 2
Zinsswaps mit positivem Buchwert	1,7	0,0	1,7	0,0	Stufe 2
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
<i>Kredite und Forderungen</i>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.926,1	14.489,1	8.926,1	14.489,1	
Darlehen und sonstige Forderungen	25.254,7	25.243,5	25.254,7	25.243,5	
Ausleihungen	0,9	73,4	0,9	73,4	
Kredit- & Kapitalreservekonten	7.834,7	7.780,9	7.834,7	7.780,9	
<i>Zahlungsmittel</i>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.974,0	20.448,7	27.974,0	20.448,7	
Summe der finanziellen Vermögenswerte	71.546,0	69.577,9			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
<i>Sicherungsgeschäfte</i>					
Zinsswaps mit negativem Buchwert	5.601,1	2.849,9	5.601,1	2.849,9	Stufe 2
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
<i>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</i>					
Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasing)	349.230,8	314.431,9	349.149,1	308.138,7	
Verbindlichkeiten aus Anleihen	57.701,1	53.235,8	60.904,6	57.322,3	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14.183,6	9.539,6	14.183,6	9.539,6	
Summe der finanziellen Schulden	426.716,6	380.057,2			

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Darlehen, der sonstigen Forderungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten (exkl. Leasing und Anleihe) entsprechen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten, da die Restlaufzeiten überwiegend kurzfristig sind.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasingverbindlichkeiten) wurden durch eine Abzinsung mit einem Zinssatz ermittelt, der sich an Marktzinssätzen orientiert. Sie enthalten neben den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch die Leasingverbindlichkeiten.

Die von uns angewendeten Bewertungstechniken und Annahmen zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte basierten bei Wertpapieren und Aktien auf Marktwerten und bei derivativen Finanzinstrumenten auf vom Zinsniveau abgeleitete Werten.

In der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Die Aufstellung auf Seite 18 analysiert die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Instrumente nach der Art der Bewertungsmethode.

Dazu wurden drei Bewertungsstufen definiert:

- unmittelbar dem auf einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte oder Schulden bestehenden Preis entnehmen (z. B. bei börsennotierten Wertpapieren; **Bewertungsstufe 1**), oder
- aus objektiven Parametern, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind, ableiten (z. B. Zinssätze zur Ermittlung des beizulegenden Werts von Zinsswaps; **Bewertungsstufe 2**) oder – soweit keine solchen beobachtbaren Parameter bestehen
- aus von uns bestmöglich geschätzten, auf statistischen Daten oder Experteneinschätzungen beruhenden Parametern berechnen (z. B. bei Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts für einzelne Windkraftanlagen im Rahmen des Wertminderungstests; **Bewertungsstufe 3**).

Es erfolgte im Berichtszeitraum und im Vorjahr keine Umgliederung zwischen Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3.

7 Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahe stehenden Unternehmen und Personen unserer Gruppe zählen alle nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, alle assoziierten Unternehmen und alle Gemeinschaftsunternehmen sowie die Vorstände und Mitglieder des Aufsichtsrats und deren nahe Angehörige und von diesen beherrschte Unternehmen.

Es bestanden im Berichtszeitraum und im Jahr davor keine wesentlichen Geschäftstransaktionen mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften.

Mit den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen Sternwind Errichtungs- und Betriebs GmbH und Sternwind Errichtungs- und Betriebs GmbH & Co KG bestehen Betriebsführungs- und Wartungsverträge, welche zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden. Per 30.6.2019 bestanden keine offenen Forderungen (31.12.2018: TEUR 17,2).

Die Kapitaleinzahlungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern an die Scotian WEB Inc. und Scotian WEB II Inc., Kanada, wurden mittels Darlehen von der W.E.B finanziert. Per 30.6.2019 bestanden offene Forderungen gegenüber der Scotian Windfields Inc., Kanada, in Höhe von TEUR 2.957,7 TEUR (31.12.2018: TEUR 2.961,1).

Zur Finanzierung der Kapitaleinzahlung von nicht beherrschenden Gesellschaftern an die Pisgah Mountain LLC, USA, wurde ebenfalls ein Darlehen durch die W.E.B gewährt. Per 30.6.2019 bestanden offene Forderungen gegenüber der Pisgah Holdings LLC, USA in Höhe von TEUR 6.935,0 TEUR (31.12.2018: TEUR 6.820,9).

Zur Finanzierung der Kapitaleinzahlung von nicht beherrschenden Gesellschaftern an die Wisokolamson Energy LP, Kanada, wurde im Berichtszeitraum ein Darlehen durch die W.E.B gewährt. Per 30.6.2019 bestanden offene Forderungen gegenüber der Woodstock Wind LP, Kanada, in Höhe von TEUR 2.575,6 (31.12.2018: TEUR 8.268,3).

Mit der Kanzlei Sattler und Schanda, in der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Reinhard Schanda als Partner tätig ist, besteht ein Beratermandat. Der Aufsichtsrat stimmte in der Sitzung vom 26.6.2009 der Weiterführung des Beratermandats zu. Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen in Höhe von TEUR 6,4 erfasst und per 30.6.2019 bestanden keine offenen Honorarforderungen der Kanzlei Sattler und Schanda (31.12.2018: TEUR 0,0).

Mit dem Aufsichtsratsmitglied Martin Zimmermann besteht ein Vertrag über die Anlage und Pflege von Bracheflächen in Zusammenhang mit Windkraftstandorten in Österreich. Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen in Höhe von TEUR 9,0 erfasst – per 30.6.2019 bestanden keine offenen Verbindlichkeiten (31.12.2018: 0,0 TEUR).

Personalstand

Im jeweiligen Geschäftsjahr beschäftigten wir im Durchschnitt (arbeitszeitaliquot):

Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt/ Vollzeitäquivalent)	30.6.2019	31.12.2018
Angestellte	129	111
Arbeiter	18	18
Durchschnitt (arbeitszeitaliquot)	147	129

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 5.7.2019 konnte das Repoweringprojekt am Standort Wörbzig in Betrieb genommen werden. Insgesamt wurden beim bereits zweiten Repoweringprojekt der W.E.B in Deutschland zwölf Anlagen abgebaut und durch sechs neue ersetzt. Die Anlagen weisen eine Gesamtleistung von 21,6 MW auf; sie liefern auf gleicher Fläche nicht nur dreimal so viel Energie wie die Altanlagen, sondern sorgen auch für eine wesentlich gleichmäßigere Energieproduktion und stehen damit beispielhaft für die Effizienzsteigerung von Windkraftanlagen der letzten Jahre. Der Windpark stellt für die W.E.B ein Novum dar, denn es war das erste Projekt der W.E.B, das im Anfang 2017 in Deutschland implementierten Ausschreibungsverfahren den Zuschlag erhalten hat.

Erklärung des Vorstands

Die Vorstände erklären, dass der vorliegende Konzernzwischenbericht in ihrer Verantwortung nach bestem Wissen erstellt wurde, im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere IAS 34 (Interim Reporting) steht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liefert.

Bezüglich des Konzernzwischenberichts wurde auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Pfaffenschlag, am 23. August 2019

Vorstandsvorsitzender
Dr. Frank Dumeier

Mitglied des Vorstands
DI Dr. Michael Trcka

Anlegerinformationen

W.E.B- Aktie:

Informationen zur Handelbarkeit der Aktien sowie Plattform zum Kauf und Verkauf von Aktien: www.traderoom.at

W.E.B Anleihen:

Handelbar über die Wiener Börse: www.wienerbourse.at/bonds/

Impressum

WEB Windenergie AG
Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria
Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14
web@windenergie.at, www.windenergie.at

Dieser Zwischenbericht wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Auch können bei numerischen Angaben aufgrund des Einsatzes rechentechnischer Hilfsmittel Rundungsdifferenzen auftreten.